

# Patriarch Multi Asset Dynamisch

Gastbeitrag von Jürgen Dumschat, AECON Fondsmarketing GmbH

## FONDS-SNAPSHOT

<b>WKN:</b>	HAF X1M
<b>Manager:</b>	DJE Kapital AG, Berenberg Bank
<b>Volumen:</b>	14,25 Mio. EUR
<b>Auflagedatum:</b>	26.4.2009
<b>Typ:</b>	Dachfonds

So viel Absicherung wie nötig, so wenig Absicherung wie möglich – dies könnte das Motto dieses über die Privatbank Hauck & Aufhäuser aufgelegten und verwalteten Dachfonds sein, der in diesem Jahr auch bei der Hidden Champions Tour (s. auch Fonds News, Facts & Figures auf S. 45) vorgestellt wird.

### Absicherungssystem als Herzstück

Die Fondsidee ist den Fondskonstrukteuren der Patriarch Multi-Manager GmbH in Frankfurt zu verdanken. Das „Herzstück“ ist das Absicherungssystem von der Berenberg Bank. Es wird seit vielen Jahren institutionell und – seit Auflage dieses Fonds – nun auch für Privatanleger eingesetzt. Die Aktienquote des Fonds wird über Index-Futures von 0% bis 100% gesteuert. Beispiel: Von Mai 2009 bis Dezember 2009 war der Markt relativ stabil auf dem Weg nach oben. In den kompletten acht Monaten gab das System überhaupt nur dreimal ein Warnsignal zur kurzfristigen 50%igen Absicherung. Anders sah es im Januar/Februar 2010 aus: Allein im Februar veränderte sich der Investitionsgrad des Fonds fünfmal zwischen 0%, 50% und 100%. Die Folge war ein leicht positiver Ertrag.

### Selektive Fondsauswahl

Zweifelsfrei leistet auch die Fondsauswahl einen gehörigen Performance-Beitrag. Diese wird von keinem Geringeren als Dr. Jens Ehrhardt beigesteuert. Der Fonds war per Ende Juli mit rund 73% in Aktien-, 14% in Renten- und Mischfonds und 13% in Cash investiert. Unter den Zielfonds befinden sich auch deutlich chancenorientierte Fonds. War es kürzlich noch ein institutioneller Indonesien-Fonds mit 5,03%, avancierte dann jüngst ein globaler Telekom-Fonds mit 6,08% zur größten Position. So stark derartige Fonds auch schwanken mögen – für den Fonds müssen diese Schwankungen durch das Berenberg-Risikomanagement beherrschbar sein, um dem Konzept gerecht zu werden.

LANGFRIST*- UND FONDSPERFORMANCE (AB 26.4.2009)							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
JANUAR	1,67%	-0,08%	1,39%	0,46%	0,15%	-4,66%	-0,36%
FEBRUAR	1,07%	0,86%	0,87%	-0,53%	-3,12%	-3,87%	1,61%
MÄRZ	-0,19%	0,32%	0,02%	0,09%	-0,37%	8,49%	4,85%
APRIL	-0,96%	-2,56%	0,10%	3,26%	3,51%	7,14%	1,60%
MAI	0,13%	1,37%	-1,80%	1,21%	-0,72%	3,70%	-4,39%
JUNI	0,74%	1,37%	-0,66%	-0,73%	-3,41%	-0,96%	3,64%
JULI	-2,40%	2,59%	-0,35%	-0,36%	0,33%	0,68%	
AUGUST	0,57%	-0,97%	1,99%	-1,42%	-2,06%	0,97%	
SEPTEMBER	1,15%	2,38%	1,63%	0,31%	-5,96%	2,39%	
OKTOBER	1,60%	-3,49%	2,51%	2,53%	8,94%	-0,28%	
NOVEMBER	2,46%	3,16%	0,25%	-1,29%	-1,56%	0,75%	
DEZEMBER	2,23%	0,56%	1,15%	0,04%	-5,49%	4,19%	
<b>GESAMT</b>	<b>8,28%</b>	<b>5,40%</b>	<b>7,23%</b>	<b>3,51%</b>	<b>-10,14%</b>	<b>19,21%</b>	

— Fondsauflage; \*) Liveperformance der Real-Money-Strategie



**Jürgen Dumschat**, Jahrgang 1955, ist geschäftsführender Gesellschafter der AECON Fondsmarketing GmbH ([www.aecon-gmbh.de](http://www.aecon-gmbh.de)). Er vertritt seit vielen Jahren die These, dass die Allokation unterschiedlicher vermögensverwaltender Fondskonzepte den dauerhaft besseren Erfolg für Privatanleger bietet. Mit der AECON Fondsmarketing GmbH werden Research und individuelle Unterstützung bei der Präsentationsausarbeitung mit poolähnlicher Administration verknüpft.

### Ein überraschender Vergleich

Viel wichtiger als die Frage der richtigen Auswahl der Zielfonds ist deshalb ganz offensichtlich die Frage, wann diese ungesichert und wann teilweise oder ganz abgesichert ihren Ergebnisbeitrag liefern. Der Absicherungsprozess überzeugt nicht erst seit Auflage des Patriarch-Fonds vor 17 Monaten, in denen ein Wertzuwachs von gut 14% erzielt wurde bei einem maximalen Verlust von 7,13%. Nahezu identische Werte realisierte auch der Carmignac Patrimoine – für viele sicherlich eine Überraschung.

### Vergangenheit gibt eine Indikation

Natürlich ist dies durchaus kein sicheres Indiz für zukünftige Entwicklungen. Allerdings liegen für die im „Patriarch Multi Asset Dynamisch“ verfolgte Strategie durchaus Vergangenheitsergebnisse vor, die – zumindest seit 01.01.2002 – als „Real Money-Performance“ verfügbar sind, wenngleich eingewendet werden kann, dass die Fondsauswahl in Relation zu der hier unterstellten Aufteilung der Fondsmittel (60,9% S&P 500 und 39,1% DJ EuroSTOXX 50) sicherlich leicht abweichende Ergebnisse erbracht hätte. Wichtig an der Ergebnisübersicht ist, dass die Aktienmarktrisiken über das Risikomanagementsystem offensichtlich ganz gut beherrschbar sind.

### Rein quantitative Absicherung

Die Berenberg Bank trifft die Absicherungsentscheidungen rein quantitativ. Aufgrund der im Haus dokumentierten Multi-Modell-Architektur gibt es auch keine Schlüsselpersonen-Risiken. Unterschiedliche technische Handelsmodelle nutzen das Trendverhalten unterschiedlicher Zeithorizonte. Marktanomalien werden dabei thematisiert. Die Ergebnisse verschiedener Modelle werden aggregiert, was auch auf der Ebene der Absicherungsentscheidungen zu einer Diversifikation führt. So besteht hier nicht – wie bei manchen anderen Fonds mit rein quantitativem Absicherungsprozess – die Abhängigkeit von den Fehlsignalen eines einzelnen Modells bzw. Handelsansatzes. Dies drückt sich auf angenehme Art sowohl in den langfristigen Ergebnissen als auch in den realen Ergebnissen des Fonds aus (s. Tabelle). ■